

Bianca Pils sichert sich gleich zwei norddeutsche Meistertitel

In Bianca Pils (Altersklasse O35) und Michael Mense (O40) waren zwei Akteure des Badminton-Vereins Varel bei den norddeutschen Meisterschaften der Altersklassen O35 bis O70 in Sachsen-Anhalt am Start – mit großem Erfolg für Bianca Pils.

In Burg war Bianca Pils im Mixed an der Seite von Maurice Niesner (BV Gifhorn) an Position zwei gesetzt. Durch einen verletzungsbedingten Ausfall begann das Turnier für die beiden im Viertelfinale. Mit 21:8 und 21:12 zogen sie gegen Riese/Gerst (LV Brandenburg) locker in die nächste Runde ein. Auch im Halbfinale lief beim eingespielten Duo alles rund. Mit 21:11 und 21:13 gegen Engelhardt/Ralf vom LV Schleswig-Holstein zog man ins Finale ein.

Dort trafen Pils/Niesner auf Schulz/Hockemeyer (LV Hamburg), im Vorjahr Dritte bei der DM in der O35. „Somit waren wir gewarnt, doch an diesem Tag lief es einfach“, freute sich Pils. Dank eines 21:14 und 21:14 wurden die Varelerin und der Gifhorner als Jüngste der Altersklasse O35 gleich im ersten Jahr Norddeutsche Meister.

Dagegen war Michael Mense, der an der Seite von Silvia Grotelüschen (Großenkneten) zu seiner ersten Norddeutschen in der O40 angetreten war, im Viertelfinale mit 12:21 und 17:21 gegen Wiechmann/Mählhop (LV Mecklenburg-Vorpommern) ausgeschieden.

In der Doppel-Disziplin spielte Michael Mense mit Mike Stemmler (Großenkneten) zusammen. In der ersten Runde ging es gegen Kern/Küspert (LV Bremen). „Leider fanden die beiden nur phasenweise zum Spiel und liefen immer einem Rückstand hinterher“, berichtet Pils von der Niederlage (11:21, 14:21).

Bianca Pils trat zusammen mit Karen Neumann aus Hamburg an. An zwei gesetzt, startete das Turnier mit der Begegnung gegen Gerst/Scheffler (LV Berlin). In dem Spiel mussten die beiden sich erst einmal aufeinander abstimmen. Trotzdem siegte man mit 21:13 und 21:16. Im Halbfinale klappte das Zusammenspiel immer besser. So wurde mit dem 21:16 und 21:10 gegen die Hamburgerinnen Barthel/Hockemeyer der Finaleinzug souverän perfekt gemacht. Nun ging es gegen Schlüter/Paulsen (LV Schleswig-Holstein) für Pils um den zweiten norddeutschen Meistertitel. Von Anfang an hoch konzentriert, ließ sie mit ihrer Partnerin dem Gegner keine Chance und sicherte sich mit 21:9 und 21:9 die Meisterschaft. Damit qualifizierte sich die Varelerin zugleich für die deutschen Meisterschaften (10. bis 12. Mai) in Berlin.